

2.Mannschaft:

Nicht wieder zu erkennen war die 2.Mannschaft im Vergleich zu den letzten Spielen im Derby in der Regionalliga München – Niederbayern bei Bavaria Mitterharthausen. Und das im mehr als positiven Sinne, den mit 3422 Holz zeigte man eine exzellente Mannschaftsleistung und auch die Körpersprache aller Spieler war in diesem Spiel mehr als positiv. Dass das Spiel, das im Übrigen beste Werbung für den Kegelsport bot, nach einem für die zahlreichen Zuschauer am Ende 4:4 (3436:3422 Holz) endete, war mehr als gerecht, denn die Hausherren spielten Saisonbestleistung und trugen erheblich zu dem kurzweiligen Kegelnachmittag bei. In der Anfangspaarung hatte bei den Hausherren Alexander Sattich mit neuer persönlicher Bestleistung von 613 Holz (387 – 226 – 4) alle Kegelgötter auf seiner Seite. Bei den Gästen musste Anton Schwarzensteiner nach 79 Wurf verletzungsbedingt die Bahn verlassen. Der für ihn eingewechselte Benedikt Schmid machte seine Sache mehr als gut, dank einer sehr starken 155er – Schlussbahn kamen beide am Ende zusammen auf 535 Holz (366 – 169 – 9). Sehr gut und hoch konzentriert der Auftritt von Sebastian Schmid, der nach sehr sicherem Abräumspiel auf 573 Holz (395 – 178 – 1) kam, womit er gegen Thomas Meier (559 Holz) verdient den Mannschaftspunkt holen konnte. In der Mittelpaarung zeigten Peter Demmelhuber und Florian Hartl ein tolles Duell. Dank etwas besserem Abräumspiel konnte der Flo am Ende knapp die Oberhand behalten. Zweifellos mehr als hochklassig die 211 Holz von Flo im Abräumen. Gesamtergebnis bei ihm 576 Holz (365 – 211 – 2), Gegenspieler Peter Demmelhuber mit 572 Holz. Kurz vor der Sensation des Mannschaftspunktgewinns stand Andreas Kattinger gegen einen der besten Heimbahnenspieler (Norbert Wydra). Nach drei Bahnen stand es 1,5 zu 1,5, doch besseres Abräumspiel auf der Schlussbahn gab dann den Ausschlag für Wydra (595 Holz) gegen den Andi, der aber mit 569 Holz (377 – 192 – 5) deutlichen Aufwärtstrend im Vergleich zu den letzten Spielen zeigte. Mit 86 Holz Rückstand standen Michael Bachl und Armin Hoffmann vor einer schweren Aufgabe, doch mit zwei Mannschaftspunktgewinnen war das am Ende auch zustande gekommene Unentschieden mehr als realistisch. Toll wie beide sich förmlich in das Spiel hinein bissen und eine am Ende nicht ganz gekrönte Aufholjagd starteten. Auf den letzten 10 Wurf hatten beide auf den mehr als unorthodox fallenden Bahnen unglückliche Anwürfe (welche so normalerweise nicht zu sehen sind, wie z.B. das Stehenlassen der „Autobahn“ nach einem Anwurf). Ihre Duelle gewannen beide aber sicher. Michael Bachl dabei nach kleinen Startschwierigkeiten, doch dann immer stärker werdend gegen den sichtlich abbauenden Tobias Wydra. Am Ende hatte der Michi sehr starke 581 Holz (373 – 208 – 1), Gegenspieler Wydra mit 562 Holz. Ohne Probleme und mit allen vier Satzgewinnen der Tagesbestleistung bei den Gästen spielende Armin Hoffmann mit brillantem Vollenspiel und 588 Holz (413 – 175 – 4) gegen Richard Rohrmüller (535 Holz), die Spielfreude besonders auf den Auswärtsbahnen war dem Armin förmlich anzusehen, es ist mehr als zu wünschen, dass es nun auch auf den Heimbahnen „klappt“. Mit 19:7 Punkten konnte der zweite Tabellenplatz dank der Niederlage von Puchheim gefestigt werden. Im nächsten Heimspiel erwartet man nächsten Samstag den TSV Milbertshofen.

3.Mannschaft:

Stark war auch die Leistung der 3.Mannschaft im Spiel der Bezirksliga B Donau Nord gegen die Keglerfreunde aus Sand. Hoch verdient der deutliche 6:0 Erfolg nach einer hervorragenden Mannschaftsleistung und insgesamt 2162 Holz (Gäste mit 1971 Holz). Auch in dem deutlichen Verhältnis der Satzgewinne (13:3) spiegelte sich die Überlegenheit der Dritten an diesem Tag wieder. In der Startpaarung kam Benedikt Schmid nach Anfangsschwierigkeiten dann doch noch auf 510 Holz (346 – 164 – 7), wobei er aber diesmal nicht sein eigentliches Leistungsvermögen im Vollenspiel (seiner Stärke) abrufen konnte. Gegenspieler Rudolf Keil kam auf 460 Holz. Wieder einmal (man mag es kaum glauben und es scheint zur Gewohnheit zu werden) war der Senior des Teams am Ende Tagesbester aller Akteure, doch ohne Übertreibung befindet sich Richard Weber derzeit in blendender Verfassung und seine 562 Holz (381 -181 – 5) waren auch an diesem Tag kein Zufall. Gegen Otto Sturm (499 Holz) holte er alle vier Sätze. Vor dem Schlussduo war angesichts des deutlichen Vorsprungs in den Gesamtholz die Messe fast schon gelesen, dennoch boten die beiden Spieler der Hausherren mehr als guten Kegelsport. Hans – Jürgen Vörtl mit sichtlicher Spielfreude nach langer Verletzungspause und am Ende sehr starken 557 Holz (378 – 179 – 8), wobei lediglich die etwas zu vielen Fehler ein noch besseres Ergebnis verhinderten. Gegenspieler Lothar Wiesmüller (481 Holz) ohne Chance gegen den Burschi. Mannschaftsführer Tobias Stauber gelang es nicht Konstanz in sein Spiel zu bringen und holte den Mannschaftspunkt mehr durch die Schwächen in der Endphase von Gegenspieler Armin Bergbauer (531 Holz). Nach 2:2 Satzpunkten behielt der Tobi mit 533 Holz (354 – 179 – 4) sehr knapp die Oberhand. Mit aktuell 18:8 Punkten ist ein Platz unter den besten drei Mannschaften mehr als realistisch. Im nächsten Spiel reist man zu der vom Abstieg bedrohten Mannschaft von Grün Weiß Niederwinkling 2.